

Berlin, Freitag

jedes Blatt erscheint ohne Ausnahme
täglich zweimal.Abonnement-Preis:
Vierteljahr für Berlin 2 Thlr. 15 Sgr.,
für ganz Preußen 3 Thlr., für ganz
Deutschland 3 Thlr. 15½ Sgr.Insertions-Gebühr:
für die dreieipaltene Zeile 2 Sgr.

den 14. August 1857.

Berliner
Börsen-Zeitung.Alle Postanstalten nehmen Bestellungen auf dieses Blatt an; für Berlin die Expedition
der Börsen-Zeitung und alle Zeitungs-Spediteure.Die Gratis-Beilagen erscheinen:
Der Börsen-Courier,
ein tabellarisches Überblicksblatt,
Donnerstag Abend,
Allgemeine Verlosungs-Tabelle,
je nach Mäßgabe des Stoffes.
Die Börse des Lebens,
ein seuzetonisches Beiblatt,
Sonntags früh.

Die einzelne Nummer kostet 2½ Sgr.

Expedition der Börsen-Zeitung: Charlottenstraße Nr. 28. (Ecke der Kronenstraße). — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Telegraphische Depeschen.

Paris, 13. August. (W. T. B.) Der heutige "Mouvement" meldet die Stiftung einer Denkmünze für französische und fremde Militärs, die in den Jahren 1792 bis 1815 im französischen Heere dient haben.

London, 13. August. (W. T. B.) Die mit der Überlandspost eingegangenen offiziellen Depeschen bestätigen im Allgemeinen die bereits über Wien und Triest gemeldeten Nachrichten aus Indien. Der Verlust der Austräger in dem Treffen bei Hissar wird auf 200 Mann an Todten angegeben. Neue Aufstände hatten in neuen Bengaliischen Stationen stattgefunden. Vor Delhi lagerten 7 bis 8000 Mann Englischer Truppen, sowie 5000 zuverlässige Sepoys. In Calcutta herrschte Ruhe, in Bombay und Madras waren die Truppen loyal.

Neueste Handels-Nachrichten.

Breslau, 13. August, 1 Uhr 5 Min. Nachm. (E. D. d. St. A.) Öster. Banknoten 98½ Br. Freiburger Stamm-Aktion 126½ Br.; do. III. Emission 121½ Br. Überfällige Aktien Lit. A. 147½ Br.; do. Lit. B. 137½ Br.; do. Lit. C. 135½ Gld. Überfällige Prioritäts-Obligationen Lit. D. 88½ Br.; do. Lit. E. 77½ Br. Kosel-Oderberger Stamm-Aktion 59½ Br. Kosel-Oderberger Prioritäts-Obligationen 81½ Br. Meissener-Brieger-Stamm-Aktion 81½ Br.

Spiritus pro Liter zu 60 Quart bei 80% Tralles 12½ Br. Gld. Weizen, weißer 60—79 Br., gelber 60 bis 76 Br. Roggen 45—52 Br. Getre 40—45 Br. Hafer 30—35 Br.

Die Börse war auch heut geschäftsfrei und die Course zum Theil niedriger.

Hamburg, 13. August, Nachm. 2 Uhr. (W. T. B.) Eine Stimmung; Kurs. Bonds sehr angetragen. Nat-Anl 81%. Öster. Credit-Aktion 121. 3% Spanier 35%. 1% Spanier 23%. Stiegliß von 1855 102%. Vereinsbank 100%. Norddeutsche Bank 93%. Hannoveraner 106. 5% Russen 105%. Mexikaner 9½ Br. Disconto 6%, 7%. — Getreidemarkt. Weizen und Roggen unverändert. flau; nur geringes Detailgeschäft. Öl pro Herbst 29%, pro Frühjahr 28%. Kaffee still. Zink 500 Etr. loco mit Termint 1941, 2000 Etr. pro September bis De- tober 19%.

Frankfurt a. M., 13. August, Nachm. 2 Uhr 30 Min. (W. T. B.) Medio-Abschöpfung bei stillen Geschäfte günstig. Umsatz gering. — Neuete Preuß. Anleihe 118%. Preuß. Kassenscheine 104%. Friedrich-Wilhelms-Nordbahn 56%. Ludwigshafen-Berghäuser 148%. Berliner Wechsel 105 Br. Hamburger Wechsel 88½ Br. Londoner Wechsel 117½ Br. Pariser Wechsel 93½ Br. Wiener Wechsel 113%. Darmstädter Bank-Aktion 269. Darmstädter Bettelbank 233. Meininger Credit-Aktion 38. Luxemburger Creditbank —. 3% Spanier 37%. 1% Spanier 24%. Span. Creditbank von Pereira 492. Spanische Creditbank von Rothschild 450. Kurhessische Zoose 40%. Badische Zoose 51%. 5% Metalliques 78%. 4½% Metalliques 69. 1854er Zoose 103%. Öster. Nat-Anl 80%. Öster.-Franz. Staats-Eisenbahn-Aktion 281. Öster. Banantheile 1131. Öster. Credit-Aktion 214%. Öster. Elisabethbahn 196. Rhein-Mahe-Bahn 87%.

Wien, 13. August, Mittags 12 Uhr 45 Min. (W. T. B.) Feste Tendenz. Bonds höher. Silberanl. 93. 5% Metalliques 82%. 4½% Metalliques 72%. Bank-Aktion 1000. Nordbahn 185%. 1854er Zoose 109%. Nat-Anl 84%. Staats-Eisenbahn-Aktion-Gert. 247%. Credit-Aktion —. London 10, 10. Hamburg 76%. Paris 121½. Gold 7½. Silber 5½. Elisabethbahn 100%. Lombardische Eisenbahn 106%. Theißbahn 100%.

Paris, 13. August, Nachmitt. 3 Uhr. (W. T. B.) Die 3% eröffnete zu 67, 10, hob sich auf 67, 15 und schloß zu diesem Course bei fast vollständiger Geschäftsstille. Consols von Mittags 12 Uhr und von Mittags 1 Uhr waren gleichlautend 90% eingetroffen. — 3% Rente 67, 15. 4½% Rente 93, 75. Credit-Mobilier-Aktion 972. 3% Spanier —. 1% Spanier —. Silberanleihe 89%. Öster. Staats-Eisenbahn-Aktion 682. Lombardische Eisenbahn-Aktion 607. Franz-Josephsbahn 475.

London, 13. August, Mittags 1 Uhr. (W. T. B.) Consols 90%.

Amsterdam, 13. August, Nachm. 4 Uhr. (W. T. B.) 5% Öster. National-Anleihe 77½. 5% Metalliques Lit. B. 87½. 5% Metalliques 75%. 2½% Metalliques 39%. 1% Spanier 25%. 3% Spanier 37½. 5% Russen Stiegliß 100%. 5% Russen Stiegliß von 1855 101%. Mexikaner 21%. Londoner Wechsel, kurz 11, 7½ Br. Wiener Wechsel, kurz 33%. Hamburger

Wechsel, kurz 35½ Br. Petersburger Wechsel 1, 78. Holländische Integrale 63%.

— Cosel-Oderberger Prioritäts-Obligationen. Ein Anshang der Börsen-Commission an der Breslauer Börse (vom 12. d.) lautet folgendermaßen: Bezüglich der in Cosel-Oderberger Prioritäts-Obligationen III. Serie schwedenden Engagements, gleich viel ob Prämien-Geschäfte oder wirkliche Verkäufe, wird hierdurch festgestellt, daß Verkäufer die Lieferung in zur Converting angemeldeten Stücken zur Zeit zu leisten hat; und daß Käufer die Lieferung nur in solchen Stücken anzunehmen verpflichtet ist. Sollte irgend ein Käufer die Lieferung in nicht zur Converting angemeldeten Stücken vorziehen, so hat er eine darauf bezügliche Erklärung bis zum 17. d. M. seinem Verkäufer schriftlich abzugeben.

Meissener-Brieger Eisenbahn. In der Woche vom 2. bis 8. August 1857 wurden befördert 1689 Personen und eingenommen 2052 R.

Einnahmen pro Juli.

	R	G	R
1. Aus dem Personenverkehr.	8127	Personen	4877 20
2. Aus dem Güterverkehr	8142	25	8
			Summa
			13020 15 8
			8651 — —
			4369 15 8
			Ergiebt bis ult. Juli 1857 eine Mehr-
			Einnahme von
			20732 26 11
			— Rostocker Bank. Status am 30. Juni 1857.
			Activa:
Lombardbestände	3226433	bei R	Umsatz
Wechselbestände	4128576	1023007	
Bare Kassenbestände	9034288	1086824	
Banknotenbestände		571122	
Conto-Correntforderungen, excl.		71050	
Europä. Stückgäste	4461928	317396	
Effecten- u. Hypothekenbestände	390587	337928	
Sonstige div. Activa		7529	
	21241812	3414857	
			Passiva:
Aktion-Kapital eingezahlt mit	1000000	1000008	
Banknoten-Kapital freit	1000000	1000000	
Darlehnsbestände, excl. Monatl.			
Stückzinsen	2914501	1177220	
Depositenbestände	514481	96857	
Rückständige Aktion-Dividenden		3264	
Rückständige Aktionzinsen		428	
Reservesfonds		80049	
und ist mit einem wechselnden			
Kapital von R	5428982	3357818	
ein Umsatz von R 15812831			(excl. R 2409951 Prolongationen im Lombard- und Wechsel-Betriebe) gemacht worden.

waltungs-Bezirke der Bestimmungsort solcher Ausstattungs-Gegenstände liegt, ertheilt werden. Nach der Verabredung, welche laut §. 7 des Haupt-Protocols der zwölften General-Conferenz getroffen worden ist, sollen unter Umständen auch Ausstattungs-Gegenstände von Inländern, welche im Auslande in Dienstverhältnissen gestanden haben und aus Veranlassung ihrer Verheirathung in das Berleinsgebiet zurückkehren, auf besondere Erlaubnis zollfrei eingelassen werden dürfen. — Die Feuerbrunst in Danzig hat 40 Gebäude, nämlich 14 Wohnhäuser, 12 Hintergebäude, 7 Ställe, 7 Schuppen, gänzlich vernichtet und 3 Gebäude stark beschädigt, und wurden zu deren Dämpfung noch 10 nur zum kleineren Theile bewohnte Gebäude niedergebrannt, so daß jetzt 53 Gebäude in Schutt und Asche stehen. — Nach einer heute hier eingetroffenen offiziellen telegraphischen Depesche ist die Stadt Bojanowo in Polen gestern Nachmittag von einer Feuerbrunst ergriffen, welche bis heute früh gegen 350 Häuser eingäschert und etwa 2000 Menschen obdachlos gemacht hat. Es ist gelungen, den Bahnhof vor den Flammen zu schützen.

* Ans Oldenburg, 11. August. Heute waren die Abgeordneten bis auf zwei vollzählig. Sie genehmigten das neue Gehaltsregulativ mit einer bedeutenden Majorität.

* Ans Thüringen, 12. August. Der gemeinschaftliche Landtag der Herzogthümer Coburg und Gotha ist auf heute über 8 Tage nach Coburg einberufen worden. Die Thätigkeit desselben in der bevorstehenden Diät wird den beabsichtigten Justiz-Reformen gewidmet sein, welche auch für den Fall des Nicht-eintritts der staatlichen Union von der Staatsregierung in Ausführung gebracht werden sollen.

* Ans Baden, 11. August. Nach der „Karlsr. Ztg.“ ist unter die in ihrem gestrigen Bericht über die Laufe des Erbgroßherzogs genannten nicht anwesenden Laufpathen noch der Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen einzurichten.

* Ans Bayern, 11. August. Dem Vernehmen nach wird die Kaiserin von Russland bis morgen in Brünn verweilen und sich dann nach Darmstadt begeben.

* Wien, 11. August. Obwohl die Donaufristenfrage den wichtigsten Gegenstand der Europäischen Politik bildet und zugleich von wesentlichem Interesse für unseren Kaiserstaat ist, so nimmt doch die Deutsch-Dänische Angelegenheit fast einen nicht geringeren Platz in der Reihe derjenigen Lagelagen ein, welche die hiesigen Kreise betrifft. Seitdem der Belgische Nord die Dänische Depesche vom 24. Juni zu veröffentlichten Gelegenheit gefunden, hat sich der Blick mit erneuter Stärke einer Frage zugewendet, welche mit dem Deutschen-Bundestreit so unig verwachsen ist. Das hartnäckige Geheimhalten jener Depesche und das eigenhümliche diplomatische Dunkel, mit welchem die ganze Angelegenheit in jüngster Zeit umgeben wurde, ließ zwar von vornherein keine sonderlich große Hoffnung dafür aufkommen, daß die Forderungen der Deutschen Großmächte eine eingehende Berücksichtigung bei dem Dänischen Cabinet gefunden hätten; daß dielegtere aber mit solcher rücksichtslosen Nichtbeachtung derselben verfahren werde, hat dennoch seitst die Herausgestellten überzeugt. Unser Cabinet hätte in seiner Depesche vom 20. Mai ausdrücklich bei dem nur zeitweiligen Zurückziehen einer Bandesvorlage vorausgesetzt, daß die Holsteinischen Stände volle Freiheit haben würden, sich über das Verhältnis zur Vertretung des Gesamtstaates zu äußern. Sind diese Voraussetzung keine Bestätigung, so hätte jener nichtfüllsten Voraussetzung gemäß, nunmehr der Bund ohne Frage zum Geltendmachen seiner Kompetenz aufgefordert werden müssen. Weit aber davon entfernt, jene notwendige Consequenz zu ziehen, erhält jetzt Dänemark die Erlaubnis, beliebig die Angelegenheit ins Unbestimmte zu verschlieppen, trotzdem es auf der Hand liegt, daß es zu irgend welchen Concessions jetzt so wenig wie früher geneigt ist. Was die Depesche vom 13. Mai enthält, ent-